

Samstag, 18. September 2021

## Museumsnacht Hegau-Schaffhausen in Singen

Grenzüberschreitend Kunst und Kultur genießen, einen Abend lang Museen, Galerien und viele weitere Veranstaltungsorte erkunden, Gespräche führen, sich über musikalische Entdeckungen freuen, über bildende Kunst und außergewöhnliche Installationen staunen, Lesungen und Erzählungen lauschen und noch viel mehr bietet die Museumsnacht Hegau-Schaffhausen am Samstag, 18. September, von 17 - 24 Uhr.

Allein in Singen zeigen 20 mitwirkende Personen, Gruppen und Institutionen an über 19 Kunstorten ein facettenreiches Programm.

Die Besucherinnen und Besucher können sich also wieder auf die Museumsnacht freuen. Auch im Stadtgarten ist einiges geboten. Von Führungen zur Stadtgarten-galerie der Singener Maler über spannende Lesungen zu Hermann Hesse bis hin zur Open Air Ausstellung des Stadtarchivs „Singener Alltag unter französischer Flagge“ und einem etwas anderen Catwalk der Schülerinnen und Schüler des Berufskolleg für Mode und Design auf den Stufen der Stadthalle ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Gleich nebenan im verwunsche-

nen Garten des Singener Schlosses präsentiert der Künstler Antonio Zecca zusammen mit der Sopranistin Isabell Marquardt und dem Gitarristen Roland Kohle eine Kunst-Licht-Klang Performance.

Auch das beliebte „Museum auf Rädern“ startet wieder – allerdings nicht wie in den vergangenen Jahren, denn auf das Chauffieren von Gästen muss coronabedingt leider verzichtet werden. Es werden sich jedoch rund 60 Oldtimer auf dem Rathausplatz, einem großen Oldtimertreffen gleich, aufstellen und zweimal zu einer Show in die Innenstadt fahren; In der August-Ruf-Straße stellt Oldtimerexperte Christoph Karle dann die Pretiosen vor.

Viele weitere Künstlerinnen und Künstler und Kulturinstitutionen sorgen mit ihrem Programm für eine inspirierende und abwechslungsreiche Reise durch Kunst und Kultur.

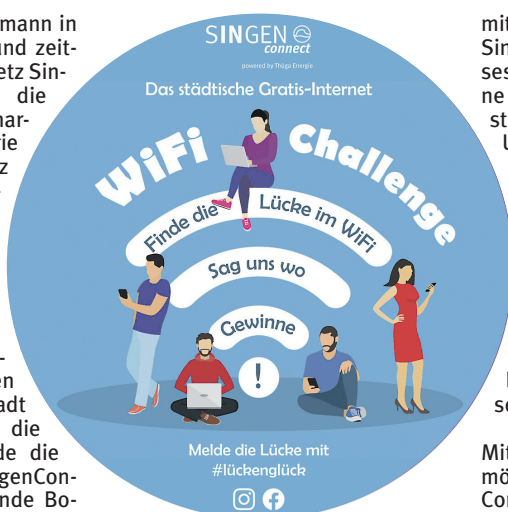
Der Eintritt zu der sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz sehr beliebten Kulturveranstaltung ist erstmals frei (außer im MAC Museum). Mehr Informationen zum Programm unter [www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com](http://www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com)

Verlosung unter Mitmacher/innen :

## Finde die Lücke im WLAN-Netz der Singener Fußgängerzone

Seit einiger Zeit kann jedermann in der Innenstadt kostenlos und zeitlich unbegrenzt im WLAN-Netz SingenConnect surfen, das die Stadt Singen in Zusammenarbeit mit der Thüga Energie entwickelt hat. Das Netz wurde nach und nach erweitert und ist mittlerweile praktisch in der ganzen Fußgängerzone verfügbar.

Um das Surferlebnis für Singener und Gäste zu verbessern, startet die Wirtschaftsförderung zusammen mit der Pressestelle der Stadt Singen am 15. September die Social Media Aktion „Finde die Lücke“. Überall da, wo SingenConnect verfügbar ist, sind runde Bodenaufkleber zu finden, die auf die Aktion hinweisen.



Wie funktioniert es? Jeder kann sich

mit seinem Endgerät im WLAN-Netz SingenConnect anmelden und dieses in der gesamten Fußgängerzone (August-Ruf-Straße, Scheffelstraße und Hegaustraße) nutzen. Unter #lueckenglueck kann man seine Erfahrungen mit der Stabilität und Geschwindigkeit des Netzes über Instagram und Facebook der Stadt Singen mitteilen. Wo funktioniert das WLAN gut und wo weniger gut? Jeder, der mitmacht und Hinweise oder Verbesserungsvorschläge gibt, nimmt an der Verlosung von sechs Singener Geschenkschecks teil.

Mit Hilfe dieser Rückmeldungen möchte die Stadt das Netz SingenConnect gezielt nachjustieren. Die Aktion dauert bis zum 30. September.

## Singener Jugendkomitee startet seine Amtszeit mit konkret formulierten Zielen

Die Stadt Singen hat erstmals ein Jugendkomitee. Nach der Wahl Anfang Juli mit etlichen Bewerbern fand bereits die konstituierende Sitzung für 15 Jugendvertreterinnen und -vertreter statt – zusammen mit Bürgermeisterin Ute Seifried und Jennifer Störk, Leiterin der Abteilung Kinder und Jugend.

Gut vorbereitet und mit ersten Fragen im Gepäck kamen die jungen Leute im Alter von 14 bis 21 Jahren zur Einsetzung ins Rathaus und damit zu ihrer allerersten Sitzung. Seifried und Störk gratulierten und wünschten viel Erfolg sowie Durchhaltevermögen für die Amtszeit von zwei Jahren im Jugendkomitee.

Ziel dieses Komitees ist es, die Interessen junger Menschen gegenüber der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat zu vertreten sowie aktiv

mitzusprechen und mitzuwirken. Die Jugendlichen haben ihre Amtsziele bereits formuliert: Neben dem Wunsch nach mehr offenen Sportplätzen in den Nachmittags- und Abendstunden, wurde auch die Mitwirkung bei der Stadtentwicklung, Kriminalprävention, beim Umweltschutz, Ausbau der kulturellen Angebote für junge Menschen und mehr Freizeitmöglichkeiten genannt.

Über zwei Anträge konnte bereits abgestimmt werden: So soll es künftig ein Patenmodell mit dem Gemeinderat geben sowie einen gemeinsamen Messenger-Dienst als Kommunikationsplattform. Ein weiteres Anliegen setzte Stadtjugendreferentin Störk gleich mit: So werden zum neuen Schuljahr die Öffnungszeiten in den Jugendhäusern nach Bedarf tageweise auf 22 Uhr

verlängert. Die nächste öffentliche Sitzung des frisch gewählten Komitees findet übrigens am heutigen 15. September statt – auf der Tagesordnung stehen die Themen „Umsetzung des im September geplanten Klausurtags“, die Wahl der Ausschüsse und des Präsidiums, welches das Jugendkomitee dann in den städtischen Gemeinderatsausschüssen vertreten wird.

Somit gibt es einiges zu tun für das Jugendkomitee und die Stadtverwaltung. Dazu Jennifer Störk: „Das Thema Partizipation/Kinder- und Jugendbeteiligung ist eine gesamtstädtische Querschnittsaufgabe. Durch unsere gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Fachabteilungen können jugendrelevante Themen künftig transparent und auf einfachem Weg an die jungen Menschen weitergegeben und gemeinsam mit ihnen bearbeitet werden.“ Ute Seifried setzte zugleich ein wichtiges Signal und versprach den Jugendlichen ihre persönliche Zusammenarbeit und Unterstützung.

Jennifer Störk unterstützt das Jugendkomitee mit ihrer Abteilung fachlich. Ein eigenes Budget in Höhe von 5.000 Euro wird in Kooperation mit „Demokratie Leben“ zur Verfügung gestellt.

Siehe auch Kasten.

### Sie vertreten Singens Jugend

Die gewählten Jugendkomitee-Mitglieder sind Melinda Dehner, Max Zimmermann, Jon-Lawrence Niklaus, Eris Zeqiri, Aziz Varliki, Tizian Mattes, Mohamed Ruhani Bazaga, Silas Doerries, Tom Albrecht, Julian Staffert, Katja Schwarz, Yannick Oehmann,

Giuseppe Fermia, Lasse Laibach und Dominik Schar.

Es gab vier Alterslisten, aus denen mindestens ein Vertreter unabhängig seiner Stimmenzahl gewählt wurde. Die restlichen Stimmen gingen an jene mit den meisten Gesamtstimmen. Insgesamt wurden zwei Drittel der Plätze an Singener Jugendliche und ein Drittel an Jugendliche mit Lebensmittelpunkt in Singen vergeben.

Bundestagswahl 2021

## Rollstuhlgerechte Wahlräume



Wahlberechtigte mit einer Mobilitätsbeeinträchtigung oder Behinderung, die ihr Wahllokal nicht aufsuchen können, werden gebeten, bis Freitag, 24. September 2021, 18 Uhr, einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beim Wahlamt, Rathaus, Hohgarten 2, anzufordern. Mit dem Wahlschein können Wahlberechtigte in einem rollstuhlgerechten Wahlraum wählen oder Briefwahl ausüben.

Folgende Wahlräume sind in der Stadt Singen rollstuhlgerecht zu erreichen:

Gebäude	Anschrift	Wahlbezirk	Zimmer-Nr.
Waldeck-Schule	Friedinger Straße 9	04	007
Hohentwiel-Gewerbeschule	Umlandstraße 27	21	122
Hohentwiel-Gewerbeschule	Umlandstraße 27	22	123
Hohentwiel-Gewerbeschule	Umlandstraße 27	25	126
Waldeck-Schule	Friedinger Straße 9	31	001
Beethovensschule	Posthalterswäldle 71	33	N001
Beethovensschule	Posthalterswäldle 71	35	N004
Bruderhofschule	Feldbergstraße 36	37	16
Waldeck-Schule	Friedinger Straße 9	52	003
Schillerschule - Neubau	Malvenweg 16	61	501
Schillerschule - Neubau	Malvenweg 16	63	502
Johann-Peter-Hebel-Schule	Masurenstraße 2	72	111
Johann-Peter-Hebel-Schule	Masurenstraße 2	74	112
Johann-Peter-Hebel-Schule	Masurenstraße 2	76	113
Eichenhalle Hausen a.d.A.	Zum Krähen 12	81	Eichenhalle
Stadtteilbücherei Friedlingen	Beurenstraße 20	84	Stadtteilbücherei
Bürgerhaus Überlingen a. R.	Kirchplatz 7	86	Bürgersaal

Ob der Wahlraum rollstuhlgerecht ist, kann man auch der Wahlbenachrichtigung entnehmen. Weitere Auskünfte zu den Wahlräumen in Singen erteilt gerne das Wahlamt unter Telefon 07731/85-170.

## „Kultursommer“: Theaterinszenierung „Der Sturm“ auf der Musikinsel

Im Rahmen des „Kultursommer Landkreis Konstanz 2021“ zeigt die Stadt Singen ab dem 16. September die Theaterinszenierung „Der Sturm“ auf der Musikinsel (Schlachthausstraße 11) – frei nach William Shakespeare. Karten für die sechs Aufführungen im Walburgissaal gibt es ab sofort bei der Tourist Info in der Marktpassage, Telefon 07731/85-262, oder über alle Reservix-Vorverkaufsstellen. Die freischaffende Kulturpädagogin Susanne Breyer fungiert als Regisseurin, Dramaturgin und Autorin. Sie kürzte Shakespeares Stück von dreieinhalb Stunden auf 60 Minuten und „modernisierte“ die Sprache.

Sechs Schauspieler verkörpern zwölf Rollen; Das Ensemble besteht aus vier Laiendarstellern sowie den beiden Profis Josef Vossenkuhl und Carlton Bunce. Jeder Schauspieler verkörpert zwei Rollen. Kleine Filmsequenzen werden geschickt benutzt, um Zwiegespräche „mit sich selbst“ darzustellen. Die Laiendarsteller sind Tom Albrecht, Mara Freiberg, Leon Winterhalder und Thea Zimmermann. Das Projekt „Der Sturm“ wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragung der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEU-START KULTUR und dem Landkreis Konstanz gefördert.

### Aufführungstermine

Die Aufführungen finden am 16., 17., 19., 24., 25. und 26. September, jeweils um 20.30 Uhr statt (Einlass: 19.30 Uhr); Dauer ca. 60 Minuten (ohne Pause); Eintritt: 15 Euro, ermäßigt: 12 Euro (Schüler, Studenten und Schwerbehinderte) **Um was geht es im „Der Sturm“?** „Der Sturm“ handelt vom Schicksal Prosperos und seiner Tochter: Prospero – als Herzog von Mailand

von seinem Bruder vertrieben – flüchtete auf eine Insel und überwand dort mit Hilfe seiner Magie seine auf der Insel gestrandeten Feinde. Ob er nach Wiederherstellung seiner Ehre tatsächlich wieder in seine Heimat zurückkehrt, lässt Shakespeare offen. Man darf gespannt sein, ob die Regisseurin Susanne Breyer ihn zurückkehren lässt oder ob Prospero für immer Gast auf der Musikinsel bleiben muss.



Sie freuen sich auf die Aufführungen im September (von links): Susanne Breyer, Catharina Scheufele (Fachbereichsleiterin Kultur) und die Schauspielerinnen und Schauspieler Thea Zimmermann, Mara Freiberg, Tom Albrecht und Leon Winterhalder.

## Kiesabbau Dellenhau: Umweltverträglichkeitsprüfung wird nachgeholt

Für den Kiesabbau im Gewann Dellenhau auf Gemarkung Hilzingen soll eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsbeteiligung in einem ergänzenden Verfahren nachgeholt werden.

Wie das Landratsamt Konstanz und das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilten, sei dieser Schritt notwendig geworden, weil in Baden-Württemberg die Genehmigungspraxis für befristete Waldumwandlungen zwischenzeitlich an die aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) angepasst wurde.

„Dem RP und dem Landratsamt ist es ein wichtiges Anliegen, die unterbliebenen Verfahrenshandlungen zeitnah nachzuholen. Dadurch wird dem Rechtsstaatsprinzip Rechnung getragen sowie europäisches Recht in der aktuellen Auslegung des obersten Gerichts beachtet und korrekt umgesetzt“, heißt es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Behörden.

Am 1. Juli 2020 hatte das Landratsamt dem Kieswerk Birkenbühl die Genehmigung zum Kiesabbau im Gewann Dellenhau erteilt. Dagegen legten unter anderem die Gemeinden Hilzingen, Gottmadingen und Rielasingen-Worblingen sowie die Stadt Singen Widerspruch ein und erhoben später beim Verwaltungsgericht Freiburg Klage. Im Rahmen des Widerspruchsverfahrens stellte das RP fest, dass die aktuelle Rechtsprechung des EuGHs auch Auswirkungen auf das Dellenhau-Verfahren hat. Dort war nämlich im Einklang mit der bis vor kurzem geltenden Verwaltungspraxis eine UVP wegen der nur temporären Waldumwandlung unterblieben.

Daraufhin hat nun das Landratsamt Konstanz beim Verwaltungsgericht die Aussetzung des Gerichtsverfahrens beantragt, um die UVP nachzuholen. Gleichzeitig hat das RP die Widersprüche an das Landratsamt zurückgegeben. Nach Abschluss des ergänzenden Verfahrens wird zu entscheiden sein, ob die Genehmigung unverändert bestehen bleibt, geändert oder aufgehoben werden muss.

Das RP und das Landratsamt Konstanz haben die klagenden Gemeinden und die Stadt Singen über diesen Verfahrensschritt informiert. Abzuwarten bleibt, ob das Verwaltungsgericht Freiburg die Gerichtsverfahren, wie vom Landratsamt beantragt, aussetzt. Erst dann kann das ergänzende Verfahren eingeleitet werden.

## „Places to stay“ Wegweiser für Jugendliche

Die bereits vierte Auflage des Wegweisers für Jugendliche „Places to stay“ bietet jungen Leuten eine kompakte und informative Übersicht über Plätze in Singen, wo sie sich treffen, Musik hören, Sport treiben und chillen können. Erhältlich ist der Flyer in den Jugendhäusern, der Teestube, bei der Mobilen Jugendarbeit, den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern sowie bei der Singener Kriminalprävention (SKP).

Das Prinzip heißt: Auf junge Leute zugehen, sie nicht aus dem öffentlichen Raum vertreiben und den Dialog suchen.

Jennifer Störk (Leiterin des Jugendreferats Singen) und Marcel Da Rin von der SKP wollen den Jugendlichen mit dem Wegweiser signalisieren: „Ihr seid uns nicht egal“. Insgesamt wurden rund 3.000 Exemplare verteilt.

Infos bei der SKP, Telefon 07731/85-544 und 85-705, [skp@singen.de](mailto:skp@singen.de)



## Aus den Fraktionen

### Bündnis 90/Die Grünen Gutes Schuleszen mit kommunalem Konzept – nachhaltig und biozertifiziert

Unter dem obigen Titel startet das Landeszentrum für Ernährung Baden-Württemberg ein Projekt zur Unterstützung von Kommunen bei der Entwicklung von Verpflegungskonzepten für Ganztagschulen, die jeweils individuell auf die einzelne Kommune abgestimmt sind. Die Erhöhung des Anteils an Bio- und regional erzeugten Lebensmitteln, Verringerung von Lebensmittelabfällen sowie die Umsetzung des DGE-Standards sind einige Ziele des Projekts. Insgesamt sollen Qualität und Nachhaltigkeit der Verpflegung gefördert werden.

Erreicht werden soll dieses über die Bildung eines runden Tisches aller Beteiligten, 3-5 Coaching-Gespräche im Rahmen dieses runden Tisches, Informationsveranstaltungen zu Einzelthemen etc. Das Landeszentrum für Ernährung BW übernimmt die Kosten für die Coaching-Gespräche und auch für Erstzertifizierungen von Lieferanten durch zugelassene Öko-Kontrollstellen und durch die DGE. Als Projektkaufzeit sind jeweils ca. 14 Monate vorgesehen.

Bewerbungen zur Teilnahme sind bis 15.10.2021 möglich. Einzelheiten dazu unter: <https://landeszentrum-bw.de/Lde/Startseite/vernetzen/projekt-gutes-schuleszen-mit-kommunalem-konzept>

Obwohl Singen sicher Teilpunkte des Konzepts schon jetzt umsetzt, halten wir eine Beteiligung für sehr sinnvoll und bitten um Prüfung. Das Konzept fördert den regionalen Zusammenhalt. Die externe Begleitung unterstützt die wirksame Darstellung von Qualität und Nachhaltigkeit unserer Schulverpflegung. Darüber hinaus kann der Fokus auf dem Bio-Anteil die Akzeptanz von Bio-Lebensmitteln allgemein unterstützen. Dies ist eine wertvolle Hilfe für Landwirte, die bereit sind, auf biologische Arbeitsweise umzustellen, aber ungenügende Absatzchancen sehen.

Dietrich Bubeck,  
Karin Leyhe-Schröpfer,  
Regina Henke

### Freie Wähler Kulturschwerpunkt unter dem Thema Migration und Stadtgeschichte

„Singen ist bunt“. Seit Beginn der „Stadt Singen“ wird die Stadt vom Thema Migration geprägt. Ob Bahnbau, Industrialisierung, politische Verwerfungen in Europa oder Flucht – immer haben Menschen von „Außen“ die Stadt mitentwickelt. Menschen aus allen Teilen der Welt haben das gesellschaftliche, kulturelle und politische Bild der Stadt mitgestaltet. Und trotz mancher Probleme ist das Thema Migration in der Stadt nach wie vor positiv geprägt.

Wir bitten deshalb, den nächsten Kulturschwerpunkt unter das Thema Migration und Stadtgeschichte zu stellen.

Eine Zusammenarbeit mit den Kulturvereinen, den Freien Kulturträgern, den städtischen Kultureinrichtungen, den Kirchen und Vereinen aber auch dem Stadtarchiv und den Bibliotheken würde diesem wichtigen Aspekt der Singener Stadtgeschichte eine hervorragende Würdigung verleihen.

Dr. Hubertus Both,  
Ramona Halmer, Michael Burzinski,  
Volkmar Schmitt-Förster

### Lesung für Kinder

Mittwoch, 22. September, 16.30 Uhr: Mitmach-Lesung der Stadtbücherei für Sechs- bis Zwölfjährige; Thema „Stell' dir vor, du wärst ein Tier im Wald“ mit der Autorin Bärbel Oftring; Anmeldung: 85-290.

### IMPRESSUM Amtsblatt Singen

Herausgeber  
von SINGEN kommunal:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107,  
Telefax 85-103  
E-Mail: [presse@singen.de](mailto:presse@singen.de)

Briefwahlunterlagen können auf folgende Weise beantragt werden:

a) Der/die Wahlberechtigte beantragt die Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) direkt beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Zimmer 115 (Bürgernebensaal West, 1. OG) während den Dienststunden von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 - 12 Uhr und Mittwoch von 14 - 17 Uhr. Der/die Wahlberechtigte kann dann entweder die Briefwahlunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post (Beförderung über die Deutsche Post AG ist innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich) geben bzw. im Rathaus abgeben oder sofort im Wahlamt wählen.

b) Der/die Wahlberechtigte sendet die (ausgefüllte und unterschriebene) Wahlbenachrichtigung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag ans Wahlamt, Hohgarten 2, 78224 Singen, zurück. Von dort erhält er/sie dann umgehend die Briefwahlunterlagen zugeschiedet.

c) Der/die Wahlberechtigte übermittelt den Wahlscheinantrag per Fax oder in sonstiger elektronischer Form (z.B. E-Mail oder per Internet).

Die Anträge per Internet kann man über die Homepage der Stadt Singen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) beantragen.

## Bundestagswahl am 26. September 2021

# Hinweise zur Briefwahl

gen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) beantragen. Dort ist unter der Rubrik Bundestagswahl „Briefwahl“ ein Link eingerichtet, mit dem man online seine Briefwahlunterlagen beantragen kann. Über den auf der Wahlbenachrichtigung abgedruckten QR-Code gelangt man direkt zum mit den mit eigenen Daten vorausgefüllten Internetwahlscheinantrag.

Wer per E-Mail die Briefwahlunterlagen beantragen möchte, soll bitte folgende E-Mail-Adresse verwenden: [wahlen@singen.de](mailto:wahlen@singen.de)

Folgende Angaben muss jeder E-Mail-/Internetantrag enthalten:  
– Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers  
– Wahlbezirksnummer  
Die Wahlbezirksnummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen, die jede/jeder Wahlberechtigte erhält, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist  
– Wählernummer  
Auch die Wählernummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.

Die Stadtverwaltung bittet zu be-

achten, dass diese Daten durch das Senden der E-Mail unverlüsselt übermittelt werden. Antragsteller/innen, die dies ablehnen, werden gebeten, ihren Antrag stattdessen per Post oder Telefax (07731/85 882 163) an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefwahlunterlagen können für maximal vier andere Wahlberechtigte und nur dann beantragt werden, wenn hierfür deren schriftliche Vollmacht vorliegt.

Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form noch nicht rechtskräftig erteilt werden. Daher können E-Mail-Anträge nur für die eigene Person gestellt werden.

Wahlscheine können von den Wahlberechtigten bis zum 24. September 2021, 18 Uhr, beim Wahlamt beantragt werden.

Im Falle einer nachweislich plötzlichen Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 26. September 2021, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (25. September 2021), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

**Wie mache ich Briefwahl?**  
– Der Stimmzettel wird vom Wahlberechtigten persönlich gekennzeichnet

– Der Stimmzettel wird in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag gelegt; dieser wird zugeklebt

– Der Wahlschein, d.h. die dort vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl, wird unter Angabe von Ort und Tag unterzeichnet

– Der unterschriebene Wahlschein und der zugeklebte Stimmzettelumschlag werden zusammen in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag gesteckt

– Der hellrote Wahlbriefumschlag wird verschlossen

– Der Wahlbrief ist so rechtzeitig an die Stadtverwaltung Singen zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag, 26. September 2021, 18 Uhr, eingeht.

## Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post ist folgendes zu beachten:

Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Briefwähler innerhalb Deutschlands sollten darauf achten, dass der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, 23. September 2021, mit der Deutschen Post AG abgeschickt wird; nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht.

Wird ein Wahlbrief später abgesandt, trägt der Wähler das Risiko, dass dieser die Wahlbehörde nicht rechtzeitig erreicht und seine Stimme nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Bei einer Briefwahl vom Ausland aus sollte der Wahlbrief deutlich vor dem Wahltag an die Stadt Singen zurückgeschickt werden.

Für Fragen zur Bundestagswahl oder zur Briefwahl, steht das Wahlamt der Stadt Singen unter Telefon 07731/85-170 gerne zur Verfügung.

## Axel Blüthgen ist neuer Chef der Stadtwerke



Axel Blüthgen ist der neue Geschäftsführer der Singener Stadtwerke. Der Gemeinderat sprach sich in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause im nichtöffentlichen Teil für ihn als Nachfolger von Markus Schwarz aus, der sich im Sommer in den Ruhestand verabschiedet hat.

Blüthgen war bisher als Leiter der städtischen Rechnungsprüfung tätig. Er tritt seine neue Aufgabe offiziell am 1. November dieses Jahres an.

## Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

am Dienstag, 21. September, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

### Tagesordnung:

1. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmreinigung für die Ortsteile Überlingen (Los 1) und Schlatt (Los 2)
2. Leasing einer neuen Kompakt-

Kehrmaschine „Schmidt Swingo 200+“ (Vorfahrerzeug)

### 3. Mitteilungen/Anträge

3.1 Maßnahmen der Stadt im Rahmen des Bevölkerungsschutzes bei Unwetter/Hochwasser

### 4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

## Landratsamt Konstanz

### Amt für Landwirtschaft

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Bohlingen, Gewinn:

Bülze, Flst.Nr.: 5075, Fläche: 18376 Quadratmeter, Nutzung: Grünland mit Baumschulkulturen und Verkehrsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, bis zum 29. September 2021 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 3151 VGV-2021-0016

nachverfolgungspflicht ist eine vorherige Registrierung auf dem Buchungsportal des Hallenbads zwingend notwendig. Dies gilt für alle Badegäste, auch für Dauerkartenehaber. Für den Eintritt muss ein 3G-Nachweis vorgelegt werden (geimpft, genesen, getestet). [www.singen.de](http://www.singen.de)

## Hallenbad öffnet heute

Das Singener Hallenbad öffnet seine Pforten ab dem heutigen Mittwoch, 15. September, zu den regulären Öffnungszeiten. Wegen der Kontakt-

## Beuren an der Aach

### Aach wird entkrautet

Die Technischen Dienste der Stadt entkrauten die Hegauer Aach für die Dauer von ca. zwei Wochen.

### Mülltermine

Donnerstag, 16. September:  
Gelber Sack  
Dienstag, 21. September:  
Blaue Tonne

### Schrottsammlung

Samstag, 18. September, ab 9 Uhr: Jährliche Schrottsammlung der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Beuren

## Bohlingen

### Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 22. September, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

### Heckenschnitt

Grundstückseigentümer werden gebeten, Hecken und Sträucher, die auf Bürgersteige hinausragen, zurückzuschneiden. Bis Oktober steht der Grünschnittbehälter am Festplatz.

### Abfalltermine

Donnerstag, 16. September: Biomüll  
Montag, 20. September:  
Gelber Sack

## Friedingen

### Ortschaftsrats tagt

Donnerstag, 23. September, 19 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im

## Öffentliche Sitzung

des Ausschusses  
für Stadtplanung, Bauen  
und Umwelt  
am Mittwoch, 22. September,  
um 16 Uhr im Rathaus,  
Hohgarten 2, Bürgersaal

### Tagesordnung:

1. Lärmaktionsplan der Stadt Singen  
– Entwurfsbeschluss  
– Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
2. Baugesuche
3. Mitteilungen zu Baugesuchen
4. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen
5. Ergänzungssatzung „Erweiterung Im Zinken“ im Ortsteil Friedingen  
– Abwägungsbeschluss  
– Beschluss zur verkürzten erneuten Beteiligung der berührten Öffentlichkeit  
– Beschluss zur verkürzten erneuten Beteiligung der berührten Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Absatz 3 BauGB
6. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Beuren“, Singen-Beuren a.d.A.  
– Zustimmung zur Weiterführung des Verfahrens als reguläres Bebauungsplanverfahren statt eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

## Zur Gebäude- und Wohnungszählung

# Zensus 2022: Vorbefragung ab September

Im Jahr 2022 wird in Deutschland der nächste Zensus durchgeführt. Er beinhaltet eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung und wird in allen Mitgliedsstaaten der EU turnusmäßig durchgeführt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandaufnahme der Einwohnerzahl notwendig.

Bereits in diesem Jahr nimmt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg im Rahmen der Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) für den Zensus 2022 Kontakt mit einem Teil der Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen von Gebäuden mit Wohnraum bzw. Wohnungen in Baden-Württemberg auf. Diese Vorbefragung dient der Überprüfung der vorliegenden Daten zu Gebäu-

den und Eigentumsverhältnissen hinsichtlich Qualität und Aktualität.

So wird sichergestellt, dass die Angaben zu den auskunftspflichtigen Personen und Wohnungen zur GWZ im Jahr 2022 korrekt vorliegen und die Belastung aller Beteiligten dadurch minimiert wird. Die Entscheidung bezüglich der Auswahl der auskunftspflichtigen zur Vorbefragung 2021 hängt von Struktur und Aktualität der Daten ab, die dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg vorliegen.

Rund 1 Million ausgewählte Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen erhalten im September 2021 ein Anschreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen und werden gebeten, Auskünfte zu Ihrem Gebäude oder ihrer Wohnung zu erteilen. Die maximal 11 Fragen der Vorbefragung 2021 können schnell und einfach beantwortet werden. Dies nimmt nur etwa fünf bis zehn Minuten in Anspruch. Wer zur Vorbefragung 2021 kein

Schreiben erhält, wird erst zur GWZ 2022 befragt.

Die GWZ 2022 wird als flächendeckende Erhebung durchgeführt, bei der Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen aller Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen befragt werden.

Mehr unter [www.zensus2022.de](http://www.zensus2022.de)

Die gesetzlichen Grundlagen für die Datenerhebung sind das Bundesstatistikgesetz (BStatG), das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2022) und das Zensusgesetz (ZensG 2022).

Nach § 24 des Zensusgesetzes besteht Auskunftspflicht. Für das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat der Schutz personenbezogener Daten höchste Priorität. Die Online-Datenübermittlung erfolgt verschlüsselt.

Die gewonnenen Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt.

## Mülltermine: Gelber Sack

Montag, 13. September:  
Gelber Sack

## Schlatt unter Krähen

Mittwoch, 22. September:  
Blaue Tonne

## Kiju-Karte bietet interessante Möglichkeiten

Bei der Ortsverwaltung ist die „Kiju-Karte“ erhältlich. Sie ist ein Angebot für Singener Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Die Karte berechtigt zur kostenlosen bzw. verbilligten Teilnahme an zahlreichen kulturellen und sportlichen Angeboten. Infos: [www.kiju-karte.de](http://www.kiju-karte.de)

## Überlingen am Ried

### Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 21. September, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung im Bürgerhaus (Tagesordnung hängt am Rathaus aus)

### Stadtteilbücherei

Die Stadtteilbücherei ist dienstags von 16 - 18 Uhr und donnerstags von 14 - 17 Uhr geöffnet (Hintereingang des Rathauses benutzen).

### Bitte beachten: Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Grundstückseigentümer werden gebeten, Hecken und Sträucher, die in die Bürgersteige ragen oder Verkehrsrisiko bedecken, zurückzuschneiden.

## Hausen an der Aach

### Bundestagswahl

Das Wahllokal befindet sich in der Eichenhalle.